

r4 Pararendzina, Rendzina und Terra fusca-Rendzina aus schuttreichen Fließerden und Hangschutt
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	r-Z02	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	mittel geneigte bis steile Mittel- und Unterhänge; vereinzelt flachbuckliges oder getrepptes Rutschungsrelief; Hangprofil örtlich durch ehem. Ackerterrassen überprägt	
Bodentyp	Pararendzina, Rendzina und Terra fusca-Rendzina	
Ausgangsmaterial	schuttreiche Fließerde (Basislage) und Hangschutt überwiegend aus Oberjura-Material; örtlich Rutschmassen	
Bodenartenprofil	(Ut4–Tu3;Lu,Gr–fX2–4)	<3 dm
	Tu2–3;Lt3–Tl(Lu),Gr–fX3–6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	LT4Vg, LT5Vg, LT6Vg, L5Vg, T4Vg, T5Vg, sL6Vg, TIIc2, TIIc3-, TIIId3-, LIIIc3-, LIIIc4-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

auf Verflachungen, in Hangmulden und am Hangfuß örtlich mittel tiefes bis tiefes, meist kalkhaltiges Kolluvium und Kolluvium über Pelosol; vereinzelt Pararendzina vorherrschend aus solifluidal umgelagertem Mitteljura-Material; selten Pelosol-Pararendzina sowie Terra fusca und Braunerde-Terra fusca aus umgelagertem Kalksteinverwitterungston

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (160–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–140 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel, stellenweise hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (130–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit an den Unterhängen der Baaralb, des Randens, des Kleinen Randens und im oberen Donautal; vereinzelt in Tälern der Hegaualb